Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

sy wie sy in verderbten doch
verechten sy im sthier wan
allw sthar wunderet sich
von seiner lere vnd da es
abemt ward da gie er
aus der stat vnd da sye
des morgens frue giengen
da sachen sy den veigen
parm gedart von der wurtz
Vnd da gedacht petrus
des fluchs vnd sprach
maister nym war dem
veigenparm dem du hast
gefluecht der ist gedort da
antwurt jnihs habt den
glauben gottes ich sag euch
fur war wam wer dem
berg zuesprecht auf heben
in lasen in das mer vnd
zweifelt nicht in seinem
hertzem oder er geloub
was der sprecht das es
geschech das geschecht

Am den vierden sontag
der anuerung der mess

Ge herr in ein er
leuchter vin mein
hail den ich furchten will
der herr meins lebens
besthirmer von dem ich
zitteren will dy mich be
treuben mein vemt dy sind
sich worden vnd sind
gevallen Der psalm
Ob mir purt widersten
mein hertz wirt sich nicht
verechten dyo Colleten

Wir pitten herr das
der freidsam lauff
der welt vmbs gerichtet
werd in seinen orden vnd
dem krech erfeirt werden
in andechtiger still amen

Am den vierden sontag
dy Epistel Dentj pali

Hrates Reueder ub
wen das nicht das
gegenwurtig leiden sey der
zeit zu der ehunftigen glor
dy geoffent wirt in vmbs
wam dy wartunder cre
atur dy öffnung der gotes
kind geprait der eitelchait
ist dy natur vnter tan an
willem Sunder durch in
der sy vnter gewarffen hat
in geding vnd dy creatur
gelöst wirt von dem dinst
der zerlegung in dy frey
hait der glori gotes kin
der Wir wissen das all
creatur seufft vnd peruet
vntz nun Nicht alein dy
taugen Sunder auch wir
selb dy da haben wunsch
ung gottes kinder vnd
der erlassung vnnsers
leichnams in xpo ihu
vnnserem herren Am
dem vierden sontag das
Euangeli zu Lucam

In illo ge dixit dns ihs
discipulis Estote ergo m
misericordes ic Ihs sprach
zu seinen jungern seit
barmhertzig als eure vatter
barmhertzig ist vetailt
meinpt das er zeit werd